

Fachberater gezielt bei weiteren Schritten der Projektdurchführung und können Ansprechpartner aus Bau und Planung nennen. Das Angebot der BLE erfolgt in enger Kooperation mit anderen Fachpartnern wie der Landwirtschaftskammer, den Dienstleistungszentren Ländlicher Raum und den Bauernverbänden.

## Kompetenz in Bioenergie

Das kostenfreie Serviceangebot für den Agrarbereich ist Teil des bundesweiten Aktionsprogrammes „Energie für morgen – Chancen für ländliche Räume“ vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV). Definiertes Ziel der Bundesregierung ist es, die Vorteile nachwachsender Rohstoffe für den Ländlichen Raum hervorzuheben und Biomasse zur Energiegewinnung zu forcieren.

Dabei werden nicht nur die Produzenten durch die BLE beraten. Auch die Bevölkerung soll gezielt darüber aufgeklärt werden, welche Möglichkeiten die nachwachsenden Rohstoffe für den Ländlichen Raum bieten: Vom regionalen Ausbau der Arbeitsplätze bis zur günstigen Nutzung von Erneuerbarer Energie, die direkt vor der eigenen Haustür entsteht.



### Herausgeber

Bundesanstalt für Landwirtschaft  
und Ernährung (BLE)  
Bioenergieberatung  
Deichmanns Aue 29  
53179 Bonn

Internet: [www.bioenergie-portal.info](http://www.bioenergie-portal.info)  
[www.ble.de](http://www.ble.de)

### Ansprechpartner

Frank Lenz  
Telefon: 06571 1499768  
E-Mail: [bioenergie@ble.de](mailto:bioenergie@ble.de)

### Redaktion und Gestaltung

Pressestelle

### Fotos, Grafiken

Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V.,  
© herreneck - Fotolia.com

Gefördert mit Mitteln des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) durch die Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V. (FNR)



Bundesanstalt für  
Landwirtschaft und Ernährung

## Bioenergieberatung für Landwirte.



IN RHEINLAND-PFALZ UND IM SAARLAND

bioenergie  
BERATUNG



Bundesministerium für  
Ernährung, Landwirtschaft  
und Verbraucherschutz



Der Anbau von nachwachsenden Rohstoffen zur Gewinnung von Bioenergie ist eine gewinnbringende Alternative mit Mehrwert: Landwirtinnen und Landwirte können ihre Flächen effizient bewirtschaften und gleichzeitig zum Zulieferer für saubere Energie werden. Wie das Modell „Bio-Energiedorf Jühnde“ (Niedersachsen) zeigt, kann die hiesig erstellte Biomasse sogar die autarke Stromerzeugung und Wärmenutzung eines ganzen Ortes nachhaltig sichern.

Kraftstoffe aus Energiepflanzen wie Mais und Raps, aus Holz oder aus Reststoffen wie Gülle und Biomüll herstellen. Bereits 2007 wurden in Deutschland zwei Millionen Hektar landwirtschaftliche Nutzfläche zur Erzeugung von Bioenergie eingesetzt. Das Bundesumweltministerium schätzt, dass sich bis 2030 die Anbaufläche für nachwachsende Rohstoffe auf über vier Millionen Hektar verdoppelt haben wird.



### Die BLE berät Sie

Wer die weitreichenden Chancen der Bioenergie nutzen will, sieht sich einer Reihe komplexer Fragestellungen gegenüber: Welche langfristigen Perspektiven bietet die Biomassennutzung dem eigenen Betrieb? Passt die Herstellung von Bioenergie überhaupt in das betriebliche Umfeld? Wo findet man fachliche Informationen zum Anbau der Energiepflanzen, der Konstruktion einer Biogasanlage oder der intelligenten Nutzung von Holz als Rohstoff?

Hier setzt das kostenfreie Angebot der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) an. Im Auftrag der Fachagentur für Nachwachsende Rohstoffe bietet die BLE allen Interessierten eine Grundberatung vor Ort an: Von der Analyse der Betriebssituation, bis zur Erstellung eines ersten Umsetzungskonzeptes. Auch unterstützen die Fachberaterinnen und



Das Gesetz zur Förderung der Erneuerbaren Energien bietet allen Besitzern landwirtschaftlicher und forstlicher Flächen solide Planungssicherheit. Die Netzbetreiber sind verpflichtet, den grünen Strom von Feld und Wald zu festgelegten Vergütungssätzen abzunehmen. Generell darf jeder Betrieb Strom, Wärme und

